

Tuch herunter, dessen breiter Saum mit Sternen bedeckt ist, am Fusse des Kreuzes ein eiserner Anker, links eine Urne aus weissem Marmor. Am Postament bez.:

Hier liegt | eine Mutter mit ihrem Kinde | Marianna Amalia Bvrggräfin | vnd Gräfin
zv Dohna | gebohrne von Schönberg. | Geb. d. 10. August 1779.

Entschlafen den 10. Sept. 1805.

Wiedersehen!

An der Ostseite der Kirche aufgestellt, jetzt noch in gutem Zustande; es zeichnet sich durch stattliche Abmessungen, eine vornehme Einfachheit in dem geschlossenen Aufbau bedeutend vor den anderen Denkmälern, zumal einer Dorfkirche, aus. In ausgesprochenen klassicistischen Formen durchgeführt.

Denkmal der Frau Maria Fürstin Reuss zu Lobenstein, † 1810.

Einfache Eisenplatte in abgescrägter Sandsteinumrahmung. Bez.:

Maria | Fürstin Reuss zu Lobenstein | gebohrne Gräfin | zu Stolberg Wernigeroda |
geb. d. 4. Mai 1774 zu Wernigeroda | entschl. den 16. Juni 1810 zu Hermsdorf.

ihre Seele gefiel Gott wohl | darum eilte er mit ihr | zur Vollendung.

Im östlichen Theil des Friedhofs.

Denkmal des Herrn Constantin Grafen zu Stolberg - Wernigerode, † 1817.

Einfaches eisernes Kreuz, der horizontale Kreuzarm bez.:

Constantin Graf zu Stolberg - Wernigerode. | geb. in Wernigerode 25. sept. 1779. entschlafen
in Carlsbad 19. aug. 1817.

Selig sind die Todten die in dem Herrn sterben.

Im östlichen Theile des Friedhofs.

Denkmal der Frau Caroline Wilhelmine von Heynitz, † 1825.

Einfache weisse Marmorplatte, 58 : 108 cm messend, eingelassen in eine Zarge, bez.:

Caroline Wilhelmine | von Heynitz. | geborne Freyin | von Rechenberg | wurde den VI. Juny
MDCCCIII | in Oberhalbendorf bey Görlitz geboren | und entschlief in Hermsdorf | am
XX. August MDCCCXXV | sanft und selig im freudigen | kindlichen Glauben | an Jesum
Christum | ihren Erlöser.

Das Grabmal befindet sich im östlichen Theile des Friedhofs.

Friedhof.

Der Friedhof wird durch eine Mauer begrenzt, der Hauptzugang erfolgt durch ein schlichtes Thor an der Westseite, die Oeffnung ist im Korbbogen geschlossen und der Kämpfer durch eine einfache Platte betont, durch Vorlagen ist die eigentliche Portalumrahmung von der Mauer gelöst. Der Schlussstein bez. $\frac{+}{L}$
Den Thoraufbau schliesst nach oben ein Ziegeldach ab, wodurch der malerische $\frac{1776}{L}$
Reiz des Ganzen erhöht wird. Eine einfache Rundbogenpforte an der Südseite nach der Strasse zu.

Pfarrre.

Pfarrre. Interessanter Bau aus der Zeit kurz nach dem dreissigjährigen Kriege.

Erhalten hat sich die alte Balkendecke, ein Wandschrank in schlichten Renaissanceformen, die Wandbogen zur Stütze der Mauerlatten, die Gesamtdisposition des Hauses.